



Anschluss Dornach/Aesch an die H18

**Bericht über die öffentliche Mitwirkung
vom 22. November bis 17. Dezember 2007**

Juni 2008

0 Zusammenfassung

Die Mitwirkung zum Projekt Anschluss Dornach/Aesch an die H18, welche vom 22. November bis 17. Dezember 2007 stattfand, ist auf grosses Interesse gestossen. Die im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung gebotene Möglichkeit zur Stellungnahme wurde rege genutzt. Insgesamt wurden 78 Eingaben eingereicht. Das Projektziel, Dornach vom Verkehr zu entlasten wird generell begrüsst. Die Stellungnahmen zum Projekt fallen vielfältig aus. Gewünscht werden zusätzliche Abklärungen und verschiedene Projektdetailanpassungen. Zum Teil in Frage gestellt wird aber auch der Nutzen des Projekts generell oder von einzelnen Projektelementen. Weiter wird das Fehlen konkreter Vorschläge zu den flankierenden Massnahmen bemängelt. Verschiedene Forderungen gehen inhaltlich auch über das Projekt Anschluss Dornach/Aesch an die H18 hinaus. Die im Rahmen der Mitwirkungsbeiträge formulierten Anliegen werden geprüft und hinsichtlich Behandlung in folgende 4 Kategorien eingeteilt:

1. Anliegen kann berücksichtigt werden (siehe Kap. 5.1)
2. Anliegen wird im Rahmen der weiteren Projektbearbeitung geprüft (siehe Kap. 5.2)
3. Anliegen muss ausserhalb des Projekts Anschluss Dornach/Aesch an die H18 geprüft werden (siehe Kap. 5.3)
4. Anliegen kann nicht berücksichtigt werden (siehe Kap. 5.4)

Anhand der im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung eingebrachten Stellungnahmen wird das Projekt überarbeitet und optimiert. Das Projekt Anschluss Dornach/Aesch an die H18 mit der Linienführung der Entlastungsstrasse wird im Richtplan festgesetzt, um das Trasse für eine all-fällige spätere Realisierung sichern zu können. Im Rahmen dieses Richtplanverfahrens besteht die Möglichkeit nochmals zum überarbeiteten Projekt Stellung zu nehmen. Anschliessend ist für 2009 die Erstellung des Auflageprojekts mit Umweltverträglichkeitsprüfung geplant. Wesentlicher Bestandteil hiervon ist auch die Festlegung und Ausgestaltung der flankierenden Massnahmen beim Bruggweg, der Weidenstrasse und in Oberdornach.

Die Anliegen, welche inhaltlich über das Projekt Anschluss Dornach/Aesch an die H18 hinausgehen (z.B. Förderung öffentlicher Verkehr und Langsamverkehr) werden ausserhalb des Projekts geprüft und an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

1. Einleitung

Gegenstand der öffentlichen Mitwirkung ist das Projekt Anschluss Dornach/Aesch an die H18, zu welchem eine Machbarkeitsstudie vorliegt. Das Projekt wurde unter Federführung des Kantons Solothurn in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Landschaft und den Gemeinden Dornach und Aesch erstellt.

2. Gegenstand und Ablauf der Mitwirkung

Gegenstand des Mitwirkungsverfahrens waren:

- Die Machbarkeitsstudie zum Projekt Anschluss Dornach/Aesch an die H18 mit Bericht und diversen Plänen zum Projekt
- Die räumliche Darstellung des Projekts Anschluss Dornach/Aesch an die H18 mittels Modelansicht
- Die Informationsveranstaltung zum Projekt Anschluss Dornach/Aesch an die H18 am 21. November 2007 in Dornach
- Die Projektausstellungen in Dornach und Aesch vom 22. November bis 14. Dezember 2007

Publikation:

Informationen zur öffentlichen Mitwirkung, zur Informationsveranstaltung und zu den Projektausstellungen wurden im Amtsblatt und Wochenblatt publiziert.

Die Projektausstellungen in der Gemeindeverwaltung Dornach und Bauverwaltung Aesch fanden vom 22. November bis 14. Dezember 2007 statt.

Die Eingabefrist für die Mitwirkungsbeiträge war der 17. Dezember 2007.

3. Methodik des Mitwirkungsverfahrens

Die Bevölkerung wurde eingeladen zum Projekt Stellung zu nehmen. Hierzu stand ein Fragebogen mit folgenden Fragen zur Verfügung:

1. Wie beurteilen Sie die Projektziele "Anschluss Dornach/Aesch an die H18" (Direkter Verkehrsanschluss an die H18, Entlastung Ortszentrum Dornach, Erschliessung Industriegebiet Dornach/Gewerbegebiet Aesch)
2. Wie beurteilen Sie die generelle Projektlösung "Anschluss Dornach/Aesch an die H18" (Verkehrskonzept, Zweckmässigkeitsprüfung)
3. Wie beurteilen Sie die Projektlösung der Elemente Entlastungsstrasse mit Erschliessung Industriegebiet Dornach und Gewerbegebiet Aesch im Detail (Linienführung, Projektierung, Ausgestaltung, etc.)
4. Wie beurteilen Sie die Verkehrsführung des Fuss- und Veloverkehrs (Fuss-, Velowegnetz, Strassenquerungen, etc.)
5. Wie beurteilen Sie die Strasseneinpassung in die Umgebung (Gestalterische Vorschläge, Ausgestaltung Birsbrücke)
6. Anregungen betreffend der noch festzulegenden flankierenden Massnahmen (Ortsdurchfahrt Dornach, Quartier Weidenstrasse)
7. Weitere Anregungen und Verbesserungsvorschläge

4. Mitwirkungsbeiträge

Insgesamt wurden 78 Eingaben eingereicht, davon 72 beim Kanton Solothurn und 6 beim Kanton Basel-Landschaft. Zahlreiche Eingaben haben identische oder ähnliche Inhalte (z.B. Realisierung von flankierenden Massnahmen auf der Route Unterdorf/Werbhollen/Apfelsee) oder die Forderung anstelle des vorliegenden Projekts die Realisierung einer Südumfahrung (analog Variante Asp) zu realisieren.

Das Projektziel, Dornach vom Verkehr zu entlasten wird generell begrüsst und ist unbestritten. Zum Teil kritisch beurteilt wird der Nutzen des Projekts oder von Projektteilen.

Die Stellungnahmen können aufgrund ihrer Hauptkritikpunkte in folgende Kategorien unterteilt werden:

1. Projekt wird nicht als notwendig oder ausreichend erachtet, anstelle der oder zusätzlich zur Realisierung eines Anschlusses Dornach/Aesch an die H18 soll bsp. der öffentliche Verkehr und Langsamverkehr verbessert werden
2. Es werden andere Umfahrungslösungen vorgeschlagen, z.B. Südumfahrung analog Variante Asp
3. Kritische bis ablehnende Haltung zum Anschluss beim Kreisel Viadukt Bruggweg (Keine Akzeptanz da Umwegfahrt zu gross, Bauwerk zu teuer und zu wenig in Siedlungsraum eingepasst)
4. Kritische bis ablehnende Haltung zur Lage des Birsübergangs (tangiert Freihaltezone / Landschaftsschutz), südliche Linienführung / Industriebügel Süd wird als Alternative genannt
5. Projektoptimierungen im Detail (Sicherheit, Ausgestaltung Anschlüsse/Kreisel)
6. Flankierende Massnahmen (FLAMA) sind unklar und müssen konkretisiert werden: T30-Zone, Velospuren auf Bruggweg, etc. und Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf Weidenstrasse
7. Verkehrsberuhigung auf Route Unterdorf/Werbhollen/Apfelsee, damit hier kein Durchgangsverkehr entsteht

5. Weitere Bearbeitung der Mitwirkungsbeiträge

5.1 Mitwirkungsbeiträge, welche im Rahmen des Gesamtprojekts vorgesehen sind

- 5.1.1 Überprüfung der Entlastungswirkung, welche der Anschluss Dornach/Aesch an die H18 leistet (Verkehrsumlegung, Problematik Umwegfahrt, Verifizierung der Verkehrsmenge, welche auf neuer Strasse Anschluss Dornach/Aesch an H18 erwartet wird)
- 5.1.2 Ausgestaltung flankierende Massnahmen im Rahmen der weiteren Projektbearbeitung, sind integraler Projektbestandteil, werden aber erst im Rahmen der Erarbeitung des Auflageprojektes festgelegt
- 5.1.3 Für Projektierung Birsbrücke Durchführung eines Projektwettbewerbs
- 5.1.4 Zuerst Erstellung des Vollanschlusses in Aesch (Bemerkung: ist unabhängiges Projekt und Voraussetzung für die Realisierung des Anschluss Dornach/Aesch an die H18)

5.2 Mitwirkungsbeiträge welche detaillierter geprüft werden (im Rahmen der weiteren Projektbearbeitung/Detailprojektierung)

- 5.2.1 Velostreifen auf Umfahrungsstrasse, Trottoir auf Birsbrücke
- 5.2.2 Verschiebung Kreisel Bruggweg in Richtung Bahnlinie
- 5.2.3 Ausgestaltung Knoten Dornacherstrasse, Aesch optimieren, insbesondere für Radverkehr
- 5.2.4 Direkter Anschluss von Kreisel Weidenstrasse Aesch an Kreisel H18
- 5.2.5 Sichere Gestaltung der Veloführung, z.B. bei der Abzweigung in die Dornacher Weidenstrasse Richtung Unterführung und Apfelsee, Fussballfeld/Weidenstrasse
- 5.2.6 Zufahrt zu Anclin Gärten und Spaar Maler
- 5.2.7 Stützmauer bei Strasse, welche ans Grundstück der Kanalreinigung AG angrenzt
- 5.2.8 Angaben über Umfang der Tangierung des Naherholungsgebiets/Fussweg (Freihaltezone) an der Birs
- 5.2.9 Schonung Naherholungsgebiet (Freihaltezone) an der Birs
- 5.2.10 Einrichtung Tempo30- oder Tempo20-Zone auf Bruggweg
- 5.2.11 Lärmschutzwände entlang Bruggweg, transparente Lärmschutzwände zwischen Kreisel und Swissmetal
- 5.2.12 Durchführung eines Wettbewerbs für Strassengestaltung
- 5.2.13 Weidenstrasse Dornach und Birsweg als Einbahnstrasse ausgestalten, um die Strassenbreite verringern und die Gartenvorplätze vergrössern zu können
- 5.2.14 Flankierende Massnahmen/Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Bereich der Unterdorfstr.-Werbhollenstrasse
- 5.2.15 Flankierende Massnahmen: Variante Stopp (Verkehr auf der Werbhollenstrasse zwischen Gempenring und Mattenweg wird auf Bus, Rettungsdienst, Kommunalfahrzeuge, Anlieger und Velos beschränkt) oder Variante Soft (massive Verkehrsberuhigung mit Tempo limite im Abschnitt Kirschgartenweg bis Gempenring der Werbhollenstrasse)
- 5.2.16 Sicherstellungen, dass Entlastungswirkung von Dornachbrugg nicht zulasten des Ortszentrums Oberdornach geschieht (Quartierstrasse wie Unterdorf Werbholle darf nicht zu Durchgangsstrasse werden)
- 5.2.17 Sichere Veloführung auf der Hauptstrasse / Bruggweg
- 5.2.18 Verbesserung der Sicherheit für Radfahrer (z.B. Einmündung Weidenstr. in Bruggweg)
- 5.2.19 Bessere Querungsmöglichkeiten Bruggweg / Hauptstrasse, Radweg z.B. als Teil des Trottoirs

5.3 Mitwirkungsbeiträge, welche ausserhalb des Projektauftrags zu behandeln sind

- 5.3.1 Aufzeigen Gesamtverkehrskonzeption (aus den Projektunterlagen geht zuwenig hervor, welche Gesamtverkehrskonzeption dem Projekt zugrunde liegt), integrale Verkehrsplanung mit gleichzeitiger Behandlung von Velo-, Fuss- und öffentl. Verkehr und abgestimmt mit Siedlungsplanung
- 5.3.2 Strategie zur Siedlungsentwicklung und Verkehrsplanung im Birstal (grossräumiges Konzept), Betrachtungsperimeter bis Arlesheim, Reinach, Korridor Bruggstrasse
- 5.3.3 Möglichkeiten des Ausbaus des Velo- und Fusswegnetzes unabhängig vom Projekt
- 5.3.4 Angebotsausbau im öffentlichen Verkehr (z.B. Ortsbus im 15-Minuten-Takt, Taktverdichtung Postautolinien z.B. nach Gempfen/Hochwald, Schnellzugshalt in Dornach, Viertelstundentakt S3)
- 5.3.5 Verbesserung öffentlicher Verkehr für Oberdornach, Apfelsee und Hügel sowie sichere Schulwege, Radwege, Fussgängerwege (wie kommen Bewohner aus dem Apfelseegebiet ins Erholungsgebiet an der Birs? Wie kommt der Velofahrer gefahrlos nach Dornachbrugg zum Einkauf?)
- 5.3.6 Ausbau Tramlinie bis Apfelsee
- 5.3.7 Das von der Gemeinde von den Metallwerken erworbenen Grundstück für Parkplätze fürs Schwimmbad nutzen
- 5.3.8 Kreisel bei Kreuzung Bruggweg/Rainweg/Gwändweg/Herzenthalstrasse
- 5.3.9 Veloverbindung vom Brühlschulhaus nach Neu-Aesch ins Kägenquartier, sinnvolle Veloroute quer zum Birsverlauf
- 5.3.10 Sichere Schulwege, Radwege, Fussgängerwege, wettergeschützte Bushaltestellen
- 5.3.11 Aufwertung von Oberdornach (Massnahmen zur Reduktion Verkehr durch historischen Dorfteil)
- 5.3.12 Lärmschutzwände entlang der H18 zur Dorfseite. Verbesserung Lärmschutz bei H18 aufgrund neustem Stand der Technik. Heute wird beispielsweise das Apfelseequartier mit Lärm belastet.

5.4 Mitwirkungsbeiträge ohne Möglichkeit der Umsetzung

Unter der Annahme, dass das Projekt weiterverfolgt und nicht vollständig geändert wird, können folgende Mitwirkungsbeiträge nicht berücksichtigt werden (siehe auch Begründung zum Entscheid):

- 5.4.1 Projekt ist nicht notwendig und soll nicht weiterverfolgt werden
Begründung: Aufgrund der bisherigen Untersuchungsergebnisse wird der Bedarf nach einem Anschluss Dornach/Aesch an die H18 als gegeben erachtet
- 5.4.2 Vorgeschlagene Südumfahrung oder Tunnellösung.
Begründung: Solche Linienführungsvarianten wurden im Rahmen der Planungsstudie untersucht (Variante Asp, Variante Tunnel) und als nicht zweckmässig erachtet
- 5.4.3 Birsquerung bei Industriebügel Süd (Tennishalle, Industriestr.-Birsquerung-Weidenring-Weidenweg-Dornacherstr.-H18), Wiederaufnahme der Variante Süd in Zusammenhang mit Vollanschluss Aesch an die H18
Begründung: Diese Linienführung wurde von der Gemeinde Aesch als nicht zweckmässig erachtet und an der Gemeindeversammlung abgelehnt.
- 5.4.4 Kreisel Weidenstrasse (Parzelle GB Nr. 103) anstelle Kreisel auf Viadukt
Begründung: Von der Verkehrsführung her ist dies nicht zweckmässig (Umwegfahrt, Belastung Quartier Weidenstrasse, Platzverhältnisse ungenügend)
- 5.4.5 Nur Realisierung des Industrieanschlusses und Verzicht auf den Anschluss mit Kreisel beim SBB-Viadukt
Begründung: Entspricht nicht der Konzeption, welche die Kantone und Gemeinden ausgearbeitet haben, es braucht eine regionale Gesamtlösung mit einer Entlastung von Dornachbrugg vom Individualverkehr

- 5.4.6 Anschluss der Weidenstr. direkt an einen neuen Kreiselpark an der Kreuzung Bruggweg Rainweg, Erwerb der Liegenschaften Gwändweg 2, 4, 6, 8 durch Kanton
Begründung: Städtebaulich unzweckmässiger Eingriff
- 5.4.7 Strasse dort bauen, wo Flächen bereits beeinträchtigt sind (Industriegelände, z.B. Swiss-metal)
Begründung: nicht realisierbar
- 5.4.8 Aufnahme der Umfahrung Asp in den kant. Richtplan
Begründung: Umfahrung Asp ist gemäss den Ergebnissen der Planungsstudie nicht zweckmässig

6. Weiteres Vorgehen

Das Projekt Anschluss Dornach/Aesch an die H18 inklusive der flankierenden Massnahmen ist Bestandteil des Agglomerationsprogramms Basel und hier als A-Projekt ausgewiesen (geplanter Baubeginn im Zeitraum 2011-14). Gemäss den Vorgaben des Bundes muss bis Ende 2009 ein Vorprojekt vorhanden sein, um Chancen auf eine Mitfinanzierung zu haben.

Das Projekt Anschluss Dornach/Aesch an die H18 wird aufgrund der im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung eingebrachten Stellungnahmen überarbeitet und optimiert. Die zum Teil gewünschten persönlichen Gespräche werden durchgeführt.

Das Projekt Anschluss Dornach/Aesch an die H18 mit der Linienführung der Entlastungsstrasse wird im Richtplan festgesetzt, um das Trasse für eine allfällige spätere Realisierung sichern zu können. Im Rahmen des Richtplanverfahrens besteht die Möglichkeit nochmals zum Projekt Stellung zu nehmen.

Für 2009 ist der Start für die Erarbeitung des Auflageprojektes mit Umweltverträglichkeitsprüfung geplant (Vorprojekt). Wesentlicher Bestandteil hiervon ist auch die Festlegung und Ausgestaltung der flankierenden Massnahmen beim Bruggweg, der Weidenstrasse und in Oberdornach.

23.06.2008/ke

Mitwirkung Anschluss Dornach/Aesch an H18

Eingaben im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung vom 22. November - 17. Dezember 2007

Nr.	Kat.	Absender, Adresse	Stellungnahme/Forderung	Behandlung, weiteres Vorgehen
Eingaben Kt. Solothurn/Gemeinde Dornach				
1		Klaus Rodeck, Blauenweg 1, 4143 Dornach	Ein weiterer Anschluss ist überflüssig. Industrie in Dornach ist schon heute gut erschlossen, Richtung Basel verlängert sich für die neue Verbindung der Fahrweg, was viele Automobilisten veranlassen wird die alte Route zu nehmen.	Siehe Punkte 5.4.1 und 5.1.1
2		Adolf Bürkli, Gempenring 51, 4143 Dornach	Bereits vor 25 Jahren ist ein ähnliches Projekt gescheitert, Ingenieurbüro Jauslin+Stebler hatte damals projektiert. Die 2 Kreisel in Dornachbrugg haben eine spürbare Verbesserung gebracht, es braucht keine weiteren Massnahmen. Die Umwegfahrt wird nicht in Kauf genommen. Die Belastung des Naherholungsraums an der Bits ist gross.	Siehe Punkte 5.4.1, 5.1.1 und 5.2.9
3		Martin Juzi, Unt. Brühlweg 16, 4143 Dornach	Umfahrung löst Problem nicht, es müssen Massnahmen zur Verkehrsreduktion ergriffen werden. Der öffentl Verkehr muss gefördert werden, Schaffung einer Veloroute quer zum Birsverlauf. Der Lärmschutz beim Viadukt soll verbessert werden. Einführung von preislichen Lenkungsmaßnahmen.	Siehe Punkte 5.2.11, 5.3.3, 5.3.4 und 5.3.9
4		Maria-Clara Eriksson, Gwändweg 2, 4143 Dornach	Projekt wird abgelehnt wegen starker Beeinträchtigung der Anwohner, Verbesserung öffentlicher Verkehr für Oberdornach, Apfelsee und Hügel sowie sichere Schulwege, Radwege, Fussgängerwege als günstigere Alternative	Siehe Punkte 5.4.1, 5.3.5 und 5.3.10
5		Marc Studer, Turnhallenweg 7, 4143 Dornach	Ist-Zustand beibehalten. Umwegfahrten werden nicht akzeptiert. Ein Naherholungsgebiet wird zerstört.	Siehe Punkte 5.4.1 und 5.1.1
6	1,3	Regina Mori und Christine von Korff, Weidenstr. 3a, 4143 Dornach	Bescheidene Entlastungswirkung, hohe Kosten, wenig Nutzen der Rampe Weidenstrasse, zu kleinräumige Betrachtung, z.B. Autobahnanschluss Reinach-Süd nicht berücksichtigt. Keine integrale Verkehrsplanung, mit gleichgewichtiger Berücksichtigung von Velo-, Fuss- und öV. Erstellung grossräumiges Gesamtverkehrskonzept und integrale, innovative und nachhaltige Verkehrsplanung mit besserer Abstimmung von städtebaulichen Aspekten und Verkehrsplanung, gute Lösungen für Fuss-, Velo und öV. Realisierung Anschluss an die H18 ohne Rampe/Kreisel Weidenstr. gemäss Expertise van de wetering, Atelier für Städtebau.	Siehe Punkte 5.4.5, 5.3.1, 5.3.2 und 5.2.17
7	1,3,4	Thomas Gschwind, Gempenring 105, 4143 Dornach	Autobahnanschluss für Industrie bei der Tennishalle in Aesch. Individualverkehr muss anders eingedämmt werden (30er Zone, Ausbau Tram in den Apfelsee, Ortsbus, Velowege). Umfahrung könnte auch aus Richtung Laufen/H18 nach Arlesheim benutzt werden, was nicht erwünscht ist.	Siehe Punkte 5.4.3, 5.4.5, 5.2.11, 5.3.4, 5.3.5, 5.3.6

Nr.	Kat.	Absender, Adresse	Stellungnahme/Forderung	Behandlung, weiteres Vorgehen
8	1,3,5,6	VCS Sektion Solothurn, Postfach 804, 4501 Solothurn	Anwendung der Massnahmen-Kaskade: MIV vermeiden, verlagern, ökologisch gestalten und erst zuletzt Bau neuer MIV-Infrastrukturen <ul style="list-style-type: none"> - Ortsbus- und Postautolinien ausbauen - Gesamtkapazitäten dürfen nicht erhöht werden - Flankierende Massnahmen müssen aufgezeigt werden - Ablehnung Kreisel SBB-Brücke u. Berücksichtigung Alternative via bestehende Weidenstr. - Velostreifen auf Umfahrungsstrasse - Zulassung der Fussgänger auf Birsbrücke - Einrichtung T30-Zone auf Bruggweg - Unterbindung Fluchtverkehr (z.B. Werbholenstr.) mit Begegnungszone/Wohnstrasse Projekt wird abgelehnt, kein Bedarf an Umfahrungsstrasse, Dorf wird durch Autobahnzubringer zweigeteilt, im Falle Realisierung muss Unterdorfstr./Werbholenstr. durch flankierende Massnahmen geschützt werden.	Siehe Punkte 5.1.2, 5.2.1, 5.2.10 und 5.3.4
9	1,5	Ursula Fehr, Landskronstrasse 9, 4143 Dornach		Siehe Punkte 5.4.1, 5.2.14 und 5.2.15
10	1,7	Lukas Howald, Unterdorfstr. 21, 4143 Dornach	Lehnt Projekt ab, Kapazitätssteigerung führt zu Mehrverkehr. Werbholenstr. muss für Durchgangsverkehr gesperrt werden.	dito
11	2	Erich & Eliane Brogli, Weidenstrasse 5a, 4143 Dornach	Variante Brühl wird als besser eingestuft. Industrieentlastung und Birsübergang scheinen zweckmässig, Rampe Weidenstrasse ist nicht optimal. Vorschlag: Verschiebung Kreisel Bruggweg, Einbahnregime Weidenstr./Birsweg. Ausbau Werbholenstr. und Schaffung direkte Verbindung von Oberdornach zur H18. Einbezug als Anwohner ist notwendig, aber noch nicht geschehen. Einbezug in weitere Planung gefordert.	Siehe Punkte 5.2.2, 5.2.13 und 5.3.7
12	2	Yvonne Studer, Turnhallenweg 7a, 4143 Dornach	Projektziele richtig aber Projektlösung unbefriedigend, da Entlastungswirkung fraglich und grosse Eingriffe in Siedlung und Landschaft, Tunnelvariante suchen.	Siehe Punkt 5.4.2
13	2	Markus Lachenmeier-Steinle, Unterer Zielweg 43, 4143 Dornach	Direkter Zugang zu H18 sollte wenn schon weiter südlich von der Apfelseestr. realisiert werden.	Siehe Punkte 5.4.2 und 5.4.3
14	2	Margreth und Toni Jeger-Bieli, Gwändweg 4, 4143 Dornach	Anstelle vorliegendes Projekt Südumfahrung von Dornach realisieren.	Siehe Punkt 5.4.2 und 5.3.8
15	2	Rosemarie und Roger Bernhardt, Lehmenweg 14, 4113 Dornach	Direkter Anschluss von Oberdornach an den Industriebügel Nord, Kreisel und Abschnitt Weidenstrasse wird abgelehnt.	dito
16	2	Lukas Schippert, Kirchrain 23, 4146 Hochwald	Direkter Anschluss auf Seite Apfelsee von Oberdornach an den Industriebügel und H18.	dito
17	2	Urs und Monika Joneit-Hofmeier, Gwändweg 8, 4143 Dornach	Realisierung Variante Asp oder Liegenschaft Gwändweg 2,4,6 und 8 übernehmen und Anschluss Weidenstrasse direkt an neuen Kreisel auf Kreuzung Bruggweg/Rainweg.	Siehe Punkt 5.4.6 und 5.1.3
18	2	Jacqueline Buchmann, Bruggweg 18, 4143 Dornach	Direktanschluss an H18 z.B. via Gempenring/Werbholenstr./Rampe Weidenstr./Industriebügel Nord würde mehr bringen, Automobilisten welche z.B. Richtung Basel fahren akzeptieren Umwegfahrt via Kreisel/Weidenstr. nicht. Weiche Sicherheitsmassnahmen beim LV auf Höhe Fussballfeld/Weidenstr. sind vorgesehen?	Siehe Punkte 5.4.2, 5.1.1 und 5.2.5
19	2	Nadine und Thomas Müller-Jegge, Drosselweg 14, 4143 Dornach	Verbindung Apfelsee- mit Howald- u. Gempenstrasse sowie Anpassung der Schmiedegasse, Südseite für langfristige Entlastung mit kurzen Wegen.	Siehe Punkte 5.4.2 und 5.3.12
20	2	Philip Schneider, Mattenweg 18, 4143 Dornach	Entlang der H18 sind zur Dorfseite Lärmschutzwände nötig. Umwegfahrt via Anschluss Dornach an H18 in Richtung Basel produziert Mehrverkehr Südumfahrung von Dornach ist zu favorisieren (Kartenbeilage mit Beschreibung)	Siehe Punkt 5.4.2

Nr.	Kat.	Absender, Adresse	Stellungnahme/Forderung	Behandlung, weiteres Vorgehen
21	2	Max Rumpel, Bruggweg 41, 4143 Dornach	Anschluss Industriezone Aesch/Dornach ab Unterführung SBB Richtung Westen zum Anschluss H18. Anstelle Umfahrung via Viadukt SBB-Brücke Bruggweg soll eine Umfahrung Asp geplant werden um für die ganze Gemeinde eine echte Verkehrsbelastung zu ermöglichen (Kartenbeilage mit Beschrieb).	Siehe Punkt 5.4.2, 5.3.11 und 5.4.8
22	2	Doris Rumpel, Bruggweg 41, 4143 Dornach	Dito	dito
23	2	Dorothea Boder-Saner, Herzenthalstrasse 8, 4143 Dornach	Dito	dito
24	2	Maja Wetterwald, Gartenweg, 4143 Dornach	Dito	dito
25	2	Lilly Zeltner, Bruggweg 49, 4143 Dornach	Dito	dito
26	2	Raphael Mülhauser, Bruggweg, 49, 4143 Dornach	Dito	dito
27	2	Andrea Kaufmann, Gartenweg 8, 4143 Dornach	Dito	dito
28	2	Marie-Louise Meier-Wenger, Gartenweg 3, 4143 Dornach	Dito	dito
29	2	Hansruedi Widmer, Gartenweg 12, 4143 Dornach	Dito	dito
30	2	Chantal Dändliker, Gartenweg 16, 4143 Dornach	Dito	dito
31	2	Ella-Stephan Wasser-Aegenter, Gartenweg 14, 4143 Dornach	Dito	dito
32	2	Beatrice u. Andreas Fritschi, Gartenweg 10, 4143 Dornach	Dito	dito
33	2	Franzisca Berther, Gartenweg 1, 4143 Dornach	Dito	dito
34	2	Vrena Berther, Gartenweg 1, 4143 Dornach	Dito	dito
35	2	Ernst Schütz, Herzenthalstr. 4, 4143 Dornach	Dito	dito
36	3	Susanne Otthofer-Wacker, Rosenweg 8, 4143 Dornach	Ein Kreis im Wohngebiet ist nicht sinnvoll. Wird bei einer Zielwahl in der Nähe (Reinach, Münchenstein) der Umweg gemacht? Der Birsbogen wird beeinträchtigt. Würde ein Industrieanschluss nicht ausreichen?	Siehe Punkte 5.4.5, 5.1.1 und 5.2.9
37	3	Heinz Steinegger, Oberer Zielweg, 4143 Dornach	Entlastung von Hauptstr. und Bruggweg bis Abzw. Rainweg vom Durchgangsverkehr notwendig und zu prüfen, Anschluss Bruggweg ist nicht zweckmässig, Umwegfahrt wird nicht in Kauf genommen.	Siehe Punkte 5.4.2 und 5.1.1
38	3,1	Adolf Zwahlen, Unterdorfstr. 9, 4143 Dornach	H18 Anschluss ist sinnvoll, Kreisel SBB-Brücke ist für Entlastung ohne Wirkung, zweckmässiger ist Verbesserung des öffentl. Verkehrs (15-Min.-Takt).	Siehe Punkte 5.4.5 und 5.3.4
39	3,4	Kurt Häusermann, Weidenstrasse 3, 4143 Dornach	Anschluss an H18 ist sinnvoll, die Verbindung Bruggweg-Weidenstrasse bringt jedoch nichts. Die Erschliessung der Industriegebiete könnte weiter südlich via alte Weidenstrasse günstiger erfolgen.	Siehe Punkte 5.4.3, 5.4.5 und 5.2.18
40	3,4	Dieter Grass, Schmiedegasse 21, 4143 Dornach	Projekt vom Konzept her falsch und unzweckmässig. Bevorzugung des Industriebügels Süd und somit Schutz der Auenlandschaft.	Siehe Punkte 5.4.3 und 5.2.9
41	3,5	Kilian Vogel, Rainweg 3, 4143 Dornach	Rampe Weidenstrasse wird abgelehnt. Einrichtung T20- oder T30-Zone zwischen Dornach-Brugg und Oberdornach, Beschilderung Route via Werbhollenstr. nach Anschluss H18.	Siehe Punkte 5.4.5 und 5.2.10
42	4	Daniel Knecht, Apfelsestr. 55, 4143 Dornach, Umweltbüro, Dornacherstr. 163, 4147 Aesch	Anschluss mit Kreisel am Ort des heutigen Riegelbaus (Parzelle Gb. Nr. 103), Nutzung Gewerbestr. (Tennisallee) auf Aescher Boden.	Siehe Punkte 5.4.3, 5.4.4, 5.3.12 und 5.4.7
43	4	Natur- und Vogelschutzverein Dornach, p.A. Felix Gebhardt, Hof Untere Tüflete, 4143 Dornach 2	Überprüfung der Lage des Birsübergangs und Einbezug der Variante Süd. Projekt tanziert Freihaltezone Birsbogen. Aufzeigen Flächenbeanspruchung.	Siehe Punkte 5.4.3 und 5.2.8

Nr.	Kat.	Absender, Adresse	Stellungnahme/Forderung	Behandlung, weiteres Vorgehen
44	4	Susanne J. Weyermann, Apfelseestr. 93, 4143 Dornach	Wiederaufnahme und ernsthafte Prüfung Variante Süd. Zerstörung der Freihaltezone / Naherholungsgebiet, einen Ersatzstandort gibt es kaum, ev. Höhe Mepha, hier jedoch Nutzungskonflikt (Parkplätzen).	Siehe Punkte 5.4.3 und 5.2.9
45	4,3	Joachim Knauer, Brosiweg 6a, 4143 Dornach	Anstelle Anschluss Dornach an H18 die Realisierung der Variante Süd (Weidenstrasse-neues Strassenstück über die Birs-Weidenring- Weidenweg-Anschluss an H18 für den LKW-Verkehr).	Siehe Punkt 5.4.3 und 5.2.9
46	5	Kurt Remund, Benedikt Hugli-Weg 1, 4143 Dornach	Aufzeigen der Massnahmen zur Aufwertung von Oberdornach. Aufzeigen eines Gesamtkonzepts, Durchführung von Wettbewerben zur Strassengestaltung.	Siehe Punkte 5.2.12 und 5.3.1
47	5	Paul Stöcklin-Renz, Efringerweg 17, 4143 Dornach	Das Projekt Anschluss Dornach/Aesch an die H18 ist vielleicht nicht gerade das Ideal, aber entspricht den heutigen Möglichkeiten, sofern flankierende Massnahmen durchgesetzt werden.	Siehe Punkte 5.1.2, 5.2.14 und 5.2.15
48	5	Kanalreinigungs AG, Auf dem Wolf 24, 4052 Basel	Damit kein Landanteil verloren geht, muss bei der neuen Strasse eine Stützmauer realisiert werden.	Siehe Punkt 5.2.7
49	5	Bruno Anklin, Dorfstr. 7, 4222 Zwingen	Zufahrt zu Anklin Gärten und Spaar Maler (Strasse asphaltieren, Kanalisation erstellen).	Siehe Punkt 5.2.6
50	5,3,1	Felix Lindenmaier, Unterdorfstr. 33, 4143 Dornach	Enttäuscht, dass flankierende Massnahmen nicht definiert wurden. Anschluss an H18 direkt bei Überführung bei Aescher Bahnhofstrasse. Investitionen in öV würden sich mehr lohnen.	Siehe Punkte 5.1.2, 5.2.14 und 5.2.15
51	6	Florian Klee, Weidenstr. 3, 4143 Dornach	Lärmschutzwände auch entlang Bruggweg bis zum bestehenden Abzweiger Bruggweg/Weidenstr.	Siehe Punkte 5.2.1, 5.2.10 und 5.2.11
52	6	Vreni Staub, Steinmattweg 30, 4143 Dornach	Neue Kantonsstr. mit Velostreifen ausbilden, Aufhebung des Velofahrverbots auf sämtlichen Birsübergängen, Bruggweg als T20-Zone ausbilden.	Siehe Punkt 5.3.3
53	7	Heinz Hamann, Werbhollenstrasse 1, Postfach 115, 4143 Dornach 2	Dem Velo- und Fussverkehr ist grosse Aufmerksamkeit zu schenken, z.B. sind Velowege bis ins Dorf (Apfelsee - Dornachbrugg) fest einzuplanen.	Siehe Punkte 5.2.14 und 5.2.15
54	5	Eisbeth und Michael Lindenmaier, Unterdorfstr. 33, 4143 Dornach	Fahrverbot mit Zubringer auf Achse Unterdorfstr.-Werbhollenstr. oder massive Verkehrsberuhigung, damit kein Schleichverkehr.	Siehe Punkt 5.2.14
55	7	Markus und Gisela Bächli, Gempenring 79., 4143 Dornach	Flankierende Massnahmen "Unterdorf/Werbhollen/Apfelsee".	Siehe Punkte 5.2.14, 5.2.15 und 5.2.16
56	7	Christian Studer, Landskronstrasse 7, 4143 Dornach	Verkehrsbeschränkung (z.B. nur Anliegerverkehr, T30 oder ähnlich) auf der Unterdorf/Werbhollenstr., damit Quartier geschützt werden kann.	dito
57	7	Peter Blum, Webhollenstr. 10, 4143 Dornach	Flankierende Massnahmen "Unterdorf/Werbhollen/Apfelsee", Varianten Stopp, Tempo 30 und Soft. (Sammeleingabe 11 Personen).	dito
58	7	Vreni und Werner Umher, Werhollenstr. 5, 4143 Dornach	Flankierende Massnahmen "Unterdorf/Werbhollen/Apfelsee"	dito
59	7	Alice und Stefan Kaiser, Gempenring 79, 4143 Dornach	Flankierende Massnahmen "Unterdorf/Werbhollen/Apfelsee"	Dito
60	7	Di Liberto Alvatore und Erika, Werhollenstr. 2, 4143 Dornach	Projekt ist keine Lösung sondern Verlagerung des Problems, Flankierende Massnahmen "Unterdorf/Werbhollen/Apfelsee"	dito
61	7	Regula + Daniel Haberthür, Werhollenstr. 10a, 4143 Dornach	Flankierende Massnahmen "Unterdorf/Werbhollen/Apfelsee"	dito
62	7	Anja+Kurt Schlatte-Fluri, Kirschgartenweg 14, 4143 Dornach	Flankierende Massnahmen "Unterdorf/Werbhollen/Apfelsee", Variante Stopp	dito
63	7	Christa Aebi, Werhollenstr. 2, 4143 Dornach	Flankierende Massnahmen "Unterdorf/Werbhollen/Apfelsee"	dito

Nr.	Kat.	Absender, Adresse	Stellungnahme/Forderung	Behandlung, weiteres Vorgehen
64	7	Karin Schwander, Werbhollenstr. 2, 4143 Dornach	Flankierende Massnahmen "Unterdorf/Werbhollen/Apfelsee"	dito
65	7	Pasquale Melone, Werbhollenstr. 1, 4143 Dornach	Flankierende Massnahmen "Unterdorf/Werbhollen/Apfelsee"	dito
66	7	Beat Meier, Probstweg 7, 4143 Dornach	Flankierende Massnahmen "Unterdorf/Werbhollen/Apfelsee"	dito
67	7	Alice Hürzeler, Landskronstr. 6, 4143 Dornach	Flankierende Massnahmen "Unterdorf/Werbhollen/Apfelsee"	dito
68	7	René Curty + Bernadette Curty-Zeugin, Mattenweg 52, 4143 Dornach	Flankierende Massnahmen "Unterdorf/Werbhollen/Apfelsee"	dito
69	7	Naegeli Hans-Peter, Gempenring 92, 4143 Dornach	Flankierende Massnahmen "Unterdorf/Werbhollen/Apfelsee"	dito
70	7	Jolanda Boillat, Unterdorfstr. 12, 4143 Dornach	Befürchtet, dass Verkehr von Gempen/hochwald die Abkürzung via Unterdorfstr./Webhollen nehmen wird, deshalb Durchfahrtsverbot von Unterdorfstrasse/Werbhollenstrasse.	dito
71	--	Werner Hunziker, Werbhollenstr. 45, 4143 Dornach	Wünscht persönliches Gespräch.	Kontaktaufnahme

Nr.	Kat.	Absender, Adresse	Stellungnahme/Forderung	Vorgehen(Berücksichtigung Ja/Nein)
Eingaben Kanton Basel-Landschaft/Gemeinde Aesch				
1		Irène Heiz, Birsweg 34, 4147 Aesch	Ist-Zustand beibehalten, Projektziel wird nicht erreicht, da Automobilisten den kürzesten Weg nehmen und nicht Umwegfahrt in Kauf nehmen. Strasse zerstört Naherholungsgebiet. Analog Eingabe Nr. 8 Kanton Solothurn.	Siehe Punkte 5.4.1 und 5.2.9
2	1,3,5,6	VCS Sektion Basel, Gellertstr. 29, 4052 Basel	Verbindungsstr. zwischen Ettingen/Aesch-Dornach/Gempfen wird Weidenstr. sein, der Kreisel auf SBB-Brücke wird nicht viel bringen.	Siehe Punkte 5.1.2, 5.2.1, 5.2.10 und 5.3.4
3	2	Ingrid Schwilch, Widmannstr. 4c, 4410 Liestal	Ausgestaltung der Knoten Dornacherstr. optimieren, Angaben zu Aufwertung Uferräume unter der Birsbrücke, flank. Massnahmen zur Verhinderung von Neuverkehr auf Dornacherstr., Nachweis über die Sicherheit Fuss- u. Radverkehr entlang Dornacherstr., Projektrealisierung auch wenn der KPR BL noch nicht genehmigt?	Siehe Punkt 5.1.1
4	5	Andreas Stäheli-Magne, Im Aeschfeld 17, 4147 Aesch	2 Kreiselle auf Dornacherstr. ist problematisch, deshalb direkter Anschluss von Kreiselle Weidenstrasse auf Kreiselle H18.	Siehe Punkte 5.1.2 und 5.2.3
5	5	Peter Häring, Brüelweg 84, 4147 Aesch	Prüfung Direktanschluss der Weidenstrasse an Kreiselle. Abriss Betonwerk wurde nicht zugestimmt.	Siehe Punkt 5.2.4
6	5	Hupfer AG, Herr Kai Schuurmans, Münchensteinerstr. 41, 4002 Basel		Siehe Punkt 5.2.4

Legende zu Spalte Kat. (Kategorie der Eingabe)

- 1 Projekt wird nicht als notwendig oder ausreichend erachtet, Massnahmen im Bereich öV, Langsamverkehr sind geeigneter
- 2 Vorschlag für andere Umfahrungslösung
3. Kritische bis ablehnende Haltung zu Kreiselle Viadukt Bruggweg
4. Kritische bis ablehnende Haltung betr. Lage Birsübergang
5. Vorschlag Projektoptimierungen im Detail
6. Flankierenden Massnahmen definieren
7. Verkehrsberuhigung auf Route Unterdorf/Werbolten/Apfelsee